

Ein grosser Tag für die Energiewende in Wohlen

Nun ist es definitiv: Der Wärmeverbund Hinterkappelen wird realisiert. Ein Leuchtturmprojekt mit Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus wird in der Gemeinde Wohlen gebaut. Der Entscheid von Energie 360° AG ist ein markantes Zeichen für die Energiewende in Wohlen.

Auch der auf Holz aus der Region basierende Wärmeverbund Uettligen wird realisiert. Mit diesen beiden Vorhaben steht die Gemeinde Wohlen im Bereich der Energieversorgung durch erneuerbare Energie auf vorderster Linie. Ein Meilenstein und ein Freudentag für die Energiestadt Wohlen.

Wärme aus dem Wohlensee für einen grossen Teil der Bevölkerung von Hinterkappelen

Die Entscheid zur Realisierung des Wärmeverbundes Hinterkappelen durch Energie 360° AG wird in Wohlen mit grosser Freude aufgenommen. Das Projekt, welches die Versorgung des gesamten Kappelenrings, der Schulanlagen, des Gemeinschaftszentrums Kipferhaus sowie weiterer Gebiete in Hinterkappelen zum Gegenstand hat und von Gemeindevizepräsidentin Anita Herrmann nach Wohlen geholt wurde, ist das Ergebnis langjähriger, intensiver und erfreulicher Zusammenarbeit zwischen der Energie 360° AG und der Gemeinde. Zudem zeigt es, dass die Bevölkerung von Wohlen zukunftsgerichtet und nachhaltig denkt und handelt. Mit dem Wärmeverbund Kappelenring wird nun ein Leuchtturmprojekt realisiert, welches weit über die Kantonsgrenzen hinaus strahlen wird. Rund 3000 Bewohnerinnen und Bewohner von Hinterkappelen werden zukünftig die Energie für Heiz- und Warmwasser aus dem Wohlensee beziehen. Bis zu 3000 Tonnen CO₂ Ausstoss werden eingespart. Dies wird zu einer markanten Verbesserung der Luftqualität in Hinterkappelen führen. Der Gemeinderat zeigt sich erfreut, ist doch die momentan hohe Feinstaubbelastung ein langjähriges Problem, welches nun nachhaltig angegangen wird. Die Gemeinde wird auch zukünftig tatkräftig bei der Realisierung des Wärmeverbundes unterstützen und mithelfen.

Wärme aus einheimischem Holz für einen grossen Teil der Bevölkerung von Uettligen

Ebenso erfreulich ist die Tatsache, dass die Verantwortlichen der Fernwärme Uettligen AG bekannt gegeben haben, dass auch dieser Wärmeverbund definitiv realisiert wird. Zwar sind einige Einsprachen gegen das eingereichte Baugesuch für die Heizzentrale auf dem Viehschauplatz hängig. Dennoch werden die Verantwortlichen der a-energie AG, welche bei der Planung und Realisierung des Wärmeverbunds federführend sind, alles daran setzen, dass in der ersten Etappe 2019 ein wesentlicher Teil der Einwohnerinnen und Einwohner von Uettligen ihren Energiebedarf für Heiz- und Warmwasser mit einheimischem Holz decken können. In zwei nachfolgenden Etappen sollen noch weitere Gebiete folgen.

Die Gemeinde Wohlen hilft bei der von der Bevölkerung und von innovativen Unternehmen getragenen Energiewende im Rahmen ihrer Möglichkeiten tatkräftig mit. Sie nimmt dadurch ihre Rolle als Vorzeige – Energiestadt wahr und wird auch zukünftig Energieprojekte im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien unterstützen und vorantreiben. So hat sie beispielsweise das vom Solarkraftwerk Wohlen (SOKW) und der BKW lancierte Projekt Solarpark Wohlen unterstützt, mit welchem Einfamilienhausbesitzerinnen und Einfamilienhaus Solarstrom selber produzieren, effizient speichern und intelligent steuern können.

Kontakt für die Medien:

Anita Herrmann, Vize-Gemeindepräsidentin, Departementsvorsteherin Gemeindebetriebe und Energie,
erreichbar unter : 079 754 90 33